



Gitanes Blondes

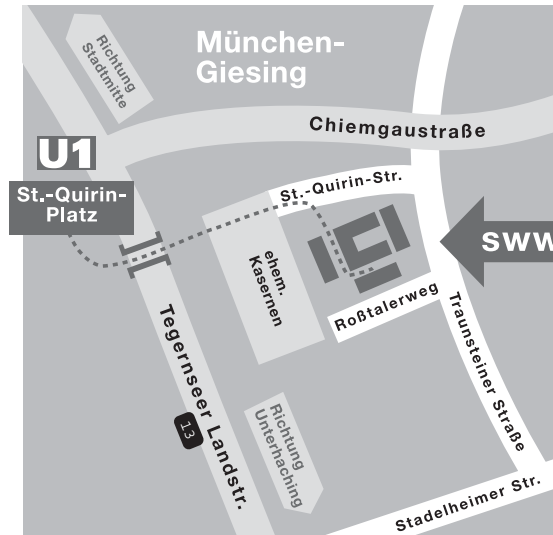


Mario Korunić, Christoph Peters und Simon Ackermann

Die drei jungen Münchner Musikvirtuosen mit jeweils osteuropäischem biografischem Hintergrund arbeiten in renommierten klassischen Orchestern. Parallel dazu begegnet man den „blonden Zigeunern“ regelmäßig auf Festivals, in Künstlerhäusern, Theaterkneipen und neuerdings sogar auf Kreuzfahrtschiffen, wo ihre jiddischen, mazedonischen, serbischen, kroatischen oder rumänischen Stücke ein begeistertes Publikum finden. Die Formation ist seit dem Sommer 2000 zusammen und hat gerade ihre zweite CD herausgebracht. Ihre Spezialität ist die Mischung verschiedener Musikrichtungen wie Gipsy, Klezmer und Volksmusik des Balkan.



So finden Sie zu uns:



Autoanfahrt nur über die Traunsteiner Straße möglich.

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise!

An diesem Abend werden Sie auch kulinarisch verwöhnt mit Speisen und Getränken aus den Ländern, aus denen das Musikprogramm stammt.



Folkfestival

Roundabout
Fraunhofer Saitenmusik
Quetschn'n Talk
Gitanes Blondes

Freitag, 23. Juli 2004
19.00 Uhr

im Garten rund um den neuen
Klangbrunnen, Roßtalerweg 2

Als Unkostenbeitrag bitten
wir Sie um eine Spende (8 Euro)

Telefon: 089/6 93 46-0

**WERKSTATT
KULTUR**

AM ROSSTALERWEG 2

Südbayerische Wohn- und Werkstätten
für Blinde und Sehbehinderte gGmbH
Roßtalerweg 2 • 81549 München
Tel. (089) 6 93 46-0 • Fax (089) 6 93 46-399
www.sww-muenchen.de

**WERKSTATT
KULTUR**

AM ROSSTALERWEG 2



**WERKSTATT
KULTUR**

AM ROSSTALERWEG 2





Roundabout



Moni Basler, Peter Ursch, Maria Kellner, Norbert Promberger
nicht im Bild: Susanne Basler, Christine Ströse

Die sechs Mitglieder der Band, allesamt keine Berufsmusiker, haben sich vor fünf Jahren gefunden, um gemeinsam ihre Liebe zur traditionellen irischen Folkmusik zu pflegen. Dazu gehören die Volkstänze, in deren Schritte das Publikum auch angeleitet wird. Schon seit längerer Zeit veranstaltet die Gruppe eine Irish Session in einer Münchner Kneipe. Zum Repertoire zählen weiterhin Klezmer, jiddische Lieder und Musik aus den Balkanländern. Für die authentische Darbietung dieser Weisen wurde ein umfangreicher Instrumentenschatz angeschafft: neben Flöte, Gitarre, Mandoline und Geige auch Akkordeon, Bhoran, Bouzouki und Concertina.

Fraunhofer Saitenmusik



Richard Kurländer, Gerhard Zink und Heidi Zink

Die Fraunhofer fanden vor über 25 Jahren in der gleichnamigen Münchner Musik- und Theaterkneipe zusammen. Richard Kurländer, schon in seiner Jugend fasziniert von Tobi Reiser und der Stubenmusik, begeisterte Heidi Zink für das Hackbrett. Beide unterrichteten an Sepp Eibls Schule für bayerische Volksmusik. Kurländer war es auch, der Gary Zink als Bassist gewann. Die Musiker brachten es seither zu einem eigenen Fraunhofer-Saitenmusik-Sound, inspiriert von mittelalterlichem Liedgut, den Barockklassikern und europäischer Folkmusik. Das Trio reiste für das Goethe-Institut nach Afrika und Asien und arbeitet heute an einer Musikschule in Inning am Ammersee.

Quetsch'n Talk



Barbara Wolf und Michaela Dietl

„Quetsch'n Talk“ nennen die beiden Münchner Akkordeonistinnen ihr erstes gemeinsames Programm, in das ihre reiche Erfahrung in der Straßenmusik- und Kleinkunstszene eingeflossen ist. Ihr Spiel legt auf Gesang, Mimik und Bewegung gleichermaßen Wert und vermag jeden Raum in ein imaginäres Straßentheater zu verwandeln, weit ab von akademischen Konventionen. Neben eigenen Kompositionen für Theater und Film stehen Bearbeitungen von Nino Rota, Lina Wertmüller, Francesca Breschi und Mikis Theodorakis. In allen erdenklichen Stimm(ungs)lagen entsteht ein spannender Dialog zwischen Nähe und Distanz, sanfter Poesie und wilder Leidenschaft.



WERKSTATT

KULTUR

AM ROSSTALERWEG 2